



lübecker orgelsommer 2019

St. Marien

Donnerstag, 8. August 2019, 19.00 Uhr

Johannes Unger (Lübeck)

PROGRAMM

Johannes Unger (Lübeck) an beiden Orgeln

Louis Couperin (1668-1733)
Passacaille

Dieterich Buxtehude (1637-1707)
Passacaglia in d BuxWV 161

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Passacaglia und Fuge c-Moll BWV 582

* * *

Olivier Messiaen (1908-1992)
„Apparition de l'église éternelle“ –
Erscheinung der ewigen Kirche
„Le banquet céleste“ – Das heilige Abendmahl

Ludvig Nielsen (1906-2001)
Fantasie „Die Glocken des Nidaros-Domes“

Louis Vierne (1870-1937)
„Étoile du soir“ – Der Abendstern op. 54 Nr. 3
„Les Cloches de Hinkley“ – Die Glocken von Hinkley
op. 53 Nr. 6



Johannes Unger wurde im April 2009 unter zahlreichen Bewerbern zum Organisten an der Marienkirche zu Lübeck gewählt. Er ist 10. Nachfolger Dieterich Buxtehudes im Amt.

Zu seinen Aufgaben gehört das Musizieren in den Gottesdiensten und Konzerten. Er gründete die Ensembles „Capella St. Marien“ (Kammerchor und Kammerorchester) und „Marien Brass“, ein Ensemble mit Blechbläsern des NDR Elbphilharmonie Orchesters. Darüber hinaus initiierte er das Festival „Buxtehude-Tage Lübeck“ und betreut das Orgelneubau-Projekt an der Marienkirche. Er ist Beirat im Vorstand der Internationalen Dieterich Buxtehude-Gesellschaft und unterrichtet an der Musikhochschule Lübeck.

Geboren 1976 in Sachsen wuchs Johannes Unger in einem musikalischen Elternhaus auf. Er studierte Klavier, Orgel und Kirchenmusik in Leipzig und Kopenhagen. Zu seinen Lehrern gehörten Ullrich Böhme, Hans Fagius und Markus Tomas.

Von 2003 bis 2009 war er Assistenzorganist an der Leipziger Thomaskirche. Er erregte internationale Aufmerksamkeit, als er in kurzer Zeit drei bedeutende, internationale Orgelwettbewerbe gewann: in Odense (Dänemark), in St. Albans (UK) und den Leipziger Bachwettbewerb im Bach-Jahr 2000.

Konzerte führten Johannes Unger in viele Länder Europas, nach Nordamerika, Australien und nach Japan. Regelmäßig entstehen Aufnahmen für Rundfunk und auf CD.